

Jubiläum im Jubiläumsjahr – der 500. Orgelpunkt am 17. Mai 2019

Der Orgelpunkt ist die grösste Orgelkonzertreihe der Schweiz, nebst den Feierabendkonzerten in der Leonhardskirche Basel, welche auch jeden Freitag durchs ganze Jahr hindurch stattfinden.

Die offene kirche bern feiert im 2019 das 20-Jahr-Jubiläum, und am 17. Mai 2019 wird der „Orgelpunkt – Musik zum Wochenschluss“ zum 500. mal gespielt.

Geburtsstunde: Fussball-WM 2008

Entstanden ist die Idee der wöchentlichen Orgelkonzerte in der Heiliggeistkirche Bern anlässlich der Fussball-WM 2008. Damals hiess die Veranstaltung „Cake, Tea and Organ“ und erfreute sich so grosser Beliebtheit, dass die offene kirche bern zusammen mit dem damaligen Organisten Jürg Brunner beschloss, die Reihe der Mittagskonzerte ab 2009 fest im Wochenprogramm zu verankern. Seither sind die Publikumszahlen stetig gewachsen. Allein im vergangenen Jahr sind 500 neue Besucher/-innen hinzugekommen.

„Orgelpunkt“ – Kontinuität und Freiheit

Das Wort „Orgelpunkt“ bedeutet in der Musik einen lang fortdauernden Ton, zu dem sich die übrigen Stimmen frei bewegen. Freiheit und Kontinuität prägen die wöchentlichen Orgelkonzerte in der Heiliggeistkirche. Freiheit über Grenzen hinweg. Unter der Leitung von Marc Fitze hat die Orgelpunktreihe in den letzten Jahren an internationaler Bekanntheit zugelegt. Das Programm ist sehr bunt und unter den Gastorganist/-innen aus dem In- und Ausland finden sich nicht selten berühmte Namen.

Jubilieren wie die Lerche

Den 500. Orgelpunkt am 17. Mai 2019 spielt Marc Fitze zusammen mit dem Geigenvirtuosen Alexandre Dubach. Im Zentrum steht ein musikalisches Werk, welches seit Jahren den 1. Rang auf den Publikumswunschlisten zahlreicher Radiostationen beibehält. Das Violinconcerto „The Lark Ascending“ von Ralph Vaughan-Williams. Den Rahmen bilden weitere Werke, in denen die Lerche als musikalisches Symbol eine Rolle spielt: Orgelwerke aus der Renaissance und dem Barock und eine Uraufführung einer neuen Komposition von Marc Fitze.

Eintritt frei, Kollekte

Die Broschüre mit dem detaillierten Jahresprogramm liegt in der Heiliggeistkirche auf.